



C/2024/5403

16.9.2024

**Vorabentscheidungsersuchen des Conseil d'État (Frankreich), eingereicht am 18. Juni 2024 – Galerie  
Karsten Greve/Ministère de l'Économie, des Finances et de la Souveraineté industrielle et numérique**

**(Rechtssache C-433/24, Galerie Karsten Greve)**

(C/2024/5403)

*Verfahrenssprache: Französisch*

**Vorlegendes Gericht**

Conseil d'État

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* Galerie Karsten Greve

*Beklagter:* Ministère de l'Économie, des Finances et de la Souveraineté industrielle et numérique

**Vorlagefragen**

1. Ist Art. 316 Abs. 1 Buchst. b der Richtlinie vom 28. November 2006 <sup>(1)</sup> in Verbindung mit Art. 311 Abs. 1 Nr. 2 und Anhang IX Teil A der Richtlinie dahin auszulegen, dass er es ausschließt, dass eine juristische Person wie ein Unternehmen im Sinne und für die Anwendung dieser Bestimmungen als „Urheber“ eines Gemäldes angesehen werden kann?
2. Falls die erste Frage verneint wird: Welche Kriterien müssen berücksichtigt werden, damit eine juristische Person wie ein Unternehmen im Sinne und für die Anwendung dieser Bestimmungen als „Urheber“ eines Gemäldes angesehen werden kann (wie z. B. im Fall eines Unternehmens die Unterwerfung des Unternehmens unter eine bestimmte rechtliche Regelung, der Besitz des gesamten oder eines Teils des Unternehmenskapitals durch die natürliche Person, die das Gemälde gemalt hat, die Ausübung einer Führungsfunktion innerhalb des Unternehmens durch diese Person usw.)?

---

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. 2006, L 347, S. 1).